



Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.

DKVF 2020: Call for Abstracts bis zum 15.04.2020

Zugang, Qualität und Effizienz: Gesundheitsversorgung international vergleichen und verbessern

Der 19. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) findet unter dem Motto „Zugang, Qualität und Effizienz: Gesundheitsversorgung international vergleichen und verbessern“ vom 30. September bis 2. Oktober 2020 in der Urania in Berlin statt. Das Motto fordert auf, den Blick auf die (Gesundheits-)Systemebene zu richten und über die nationalen Grenzen hinaus Gesundheitssysteme zu vergleichen. Dabei wird ein inhaltlicher Schwerpunkt auf das „Health Systems Performance Assessment“ (HSPA) gelegt, d.h. der Frage, inwiefern verschiedene Gesundheitssysteme bzw. ihre Bausteine zu gutem Zugang, guter Qualität, guten bevölkerungsweiten Outcomes und nicht zuletzt hoher Effizienz beitragen – und was wir diesbezüglich von anderen Ländern für die Verbesserung unserer eigenen Gesundheitsversorgung lernen können. Zur Einreichung von Beiträgen laden Sie der Kongresspräsident Prof. Dr. med. Reinhard Busse (Fachgebiet Management im Gesundheitswesen, TU Berlin) und das DNVF herzlich ein. Die Deadline zur Beitragseinreichung ist der 15. April 2020.

>> Der 19. Deutsche Kongress für Versorgungsforschung legt in diesem Jahr seinen thematischen Schwerpunkt auf die Leistungsbewertung von Gesundheitssystemen (HSPA) im internationalen Vergleich. Unterschiedliche Datenschutzbestimmungen haben dazu geführt, dass im Ausland zum Teil vielfältigere Erkenntnisse aufgrund besserer Datenzugänglichkeit erzielt werden können. Auch haben einige Länder eine längere Tradition in der Versorgungsforschung.

Vor diesem Hintergrund hat es der 19. DKVF zum Ziel, internationale und nationale HSPA-Initiativen vorzustellen und Erfahrungen guter Datengrundlagen für die Versorgungsforschung mit internationalen und nationalen Experten zu diskutieren. Mit dem Blick auf die Möglichkeit eines HSPA für Deutschland soll diskutiert werden, wie die Ausgestaltung eines HSPA aussehen und umgesetzt werden kann und welche Datengrundlage dafür erforderlich ist. Dabei werden zentrale Themen wie die Verlinkung von unterschiedlichen Daten als auch die Kommunikation von Ergebnissen von zentraler Bedeutung sein. Insbesondere sollen folgende Fragen diskutiert werden:

- welche Fragestellungen der Versorgungsforschung im Ausland auf Basis besserer Daten beantwortet werden können?
- Auf welchen Wegen könnte eine Verbesserung der Datengrundlage in Deutschland erzielt werden?
- Wie können Ergebnisse der Versorgungsforschung bestmöglich kommuniziert werden?

Im Rahmen des Kongresses sollen insbesondere Forschungsvorhaben präsentiert werden, die Gesundheitsversorgung international vergleichen, verbessern und sich mit den Möglichkeiten von Daten für die Versorgungsforschung beschäftigen. Als weitere wichtige Themen der Versorgungsforschung werden Ergebnisse aus dem Innovationsfonds, von BMBF-geförderten Projekten aus der Versorgungsforschung sowie Best Practice-Beispiele für den Transfer von Forschungsergebnissen in die Routineversorgung vorgestellt. Auch die Themen Versorgungsqualität Patientenzentrierung, Patientensicherheit und Methoden der Versorgungsforschung werden wie in den Kongressen der Vorjahre wieder eine zentrale Rolle spielen.

Kommentar

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Versorgung der Patienten gemeinsam zu verbessern wird auch im neuen Jahr das Kernanliegen des DNVF sein. Dabei ist unsere Expertise gefragt, damit Projekte aus dem Innovationsfonds und deren Transfer in die Regelversorgung auf der Grundlage wissenschaftlicher Kriterien ausgesucht und im Implementierungsprozess begleitet werden. Wir haben dazu eine Ad-hoc-Kommission gebildet, die im Frühjahr 2020 eine erste Stellungnahme veröffentlichen wird.



Prof. Dr. Monika
Klinkhammer-Schalke
Vorsitzende des DNVF
e.V.

Das Thema Real World Data und Real World Evidenz wird kontrovers diskutiert. Welche Möglichkeiten der Evidenzgenerierung ergeben sich und welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden? Das sind zwei Fragestellungen mit denen sich eine zweite Ad-hoc-Kommission ab Januar 2020 u.a. beschäftigen wird.

Das DNVF wird an vielen Ihrer Veranstaltungen und Kongresse mit der Expertise unserer Mitglieder aktiv teilnehmen. Wir werden für alle Interessierten vom 30. März bis 2. April 2020 wieder die Spring School durchführen. Wir laden Sie herzlich ein zum 8. Forum Versorgungsforschung zum Thema „RWE durch registerbasierte Studien am 13. Mai 2020 und ebenso zum 19. Kongress für Versorgungsforschung vom 30. September bis 2. Oktober 2020 mit dem Motto „Zugang, Qualität und Effizienz: Gesundheitsversorgung international vergleichen und verbessern“.

Unsere Mitgliederbefragung hat gezeigt, dass Wissenschaftlichkeit, die interprofessionelle, multidisziplinäre und integrative Ausrichtung sowie die interprofessionelle, interaktive Zusammenarbeit von den Befragten als wichtigste Werte des DNVF gesehen werden. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, die Weiterentwicklung von Methoden in der Versorgungsforschung sowie die Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von Transferkonzepten werden als wichtige zentrale Anliegen des DNVF präferiert.

Ich möchte Sie ganz herzlich einladen, mit uns diese Schwerpunkte zu gestalten und durch fruchtbare Diskussionen zu prägen. Für alle Anregungen, Wünsche und neue Vorhaben zur Stärkung und Lebendigkeit unseres Netzwerkes sind wir dankbar und offen.

Mit allen guten Wünschen für Sie, Ihren Familien und Mitarbeitern für ein gesundes und ereignisreiches Neues Jahr 2020.

Ihre

Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke
Vorsitzende DNVF e.V.

Das Kongressteam aus Berlin



Prof. Dr. Reinhard Busse



Juliane Winkelmann



Verena Struckmann

Darüber hinaus bietet der Kongress ein Forum für die Diskussion neuer Evidenz zu innovativen digitalen Medizinprodukten und zu Versorgungsmodellen auf Basis moderner Kommunikationstechnologien.

Der DKVF lebt durch seine unterschiedlichen Beitragsarten mit Plenarsitzungen, Symposien, Podiumsdiskussionen, Postersessions, interaktiven Workshops und Science Slams, die spannende Kongresstage garantieren. Nutzen Sie den Kongress zur Präsentation Ihrer Forschungsergebnisse, zur Diskussion und zum fachlichen Austausch und nicht zuletzt zum Voneinander lernen, denn es werden in 2020 bis zu 1.000

Besucher aus Wissenschaft, Klinik, Patientenvertretern, Gesundheitswirtschaft und Politik erwartet. Erstmals erfolgt der Call for Abstracts auch in englischer Sprache und es wird eine in einem Kongressraum durchgehende Session in englischer Sprache geben.

Die Sessions werden in erster Linie aus den eingereichten Beiträgen zusammengestellt. Abstracts können zu 16 Themen eingereicht werden. Darüber hinaus ist aber auch die Einreichung von Beiträgen zu freien Themen möglich. Beiträge werden als Vorträge, Poster oder für den Science Slam akzeptiert. Dabei ist bei der Einreichung anzugeben, ob der Beitrag eher den Fokus

auf der wissenschaftlichen Methodik oder der Ergebnispräsentation bzw. dem Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis haben wird. Mit dieser Einteilung soll es den Kongressbesucher*innen erleichtert werden, gezielt die Vorträge und Sessions auszuwählen, die für sie von Relevanz sind.

Das Kongressteam aus Berlin und eine interprofessionell besetzte Gutachterkommission werden den Kongresspräsidenten und das Programmkomitee bei der Auswahl der Beiträge für den Kongress unterstützen. Alle Informationen zur Abstract-Einreichung stehen auf der Kongresswebseite bereit: www.dkvf2020.de. <<

Neue DNVF-Ad-hoc-Kommission Innovationsfonds

Methoden und Kriterien der Versorgungsforschung für Innovationsfonds-Projekte

Die neue Ad-hoc-Kommission Innovationsfonds des DNVF hat sich am 28.11.2019 in Dresden konstituiert. Den Vorsitz der Kommission hat Prof. Jochen Schmitt übernommen. Die Kommission hat es sich zum Auftrag gemacht, den Status quo der bisher geförderten Projekte aus dem Innovationsfonds hinsichtlich der Themenschwerpunkte, der methodischen Qualität, der Berichterstattung und des Verwertungspotenzials für die Regelversorgung, die Wissenschaft und die Gesundheitspolitik zu erfassen und zu bewerten.

>> Dabei soll zum einen die Güte der gewählten Methodik von Projekten der Versorgungsforschung und der Evaluation neuer Versorgungsformen betrachtet werden und zum anderen aus den Ergebnissen der Bewertung, Beratungsbedarfe und konsekutiv Vernetzungs- und Unterstützungsangebote abgeleitet werden.

Ein weiteres zentrales Thema der Ad-hoc-Kommission ist die Generierung ge-

eigneter Pfade zum Transfer von neuen Versorgungsformen in die Regelversorgung.

Die Ad-hoc-Kommission entwickelt zudem Vernetzungs- und Unterstützungsangebote für die Implementierung und den Roll-out von für die



Prof. Dr. Jochen Schmitt

Regelversorgung vorgesehenen neuen Versorgungsformen.

Eine erste Stellungnahme zum Status quo der bisher geförderten Projekte des Innovationsfonds ist im ersten Quartal 2020 geplant. <<

Weitere Infos: www.dnvf.de